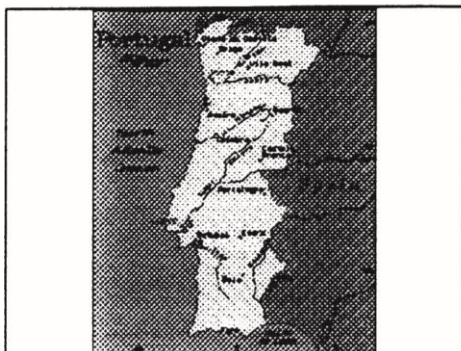


Catarina & Karsten Mantei  
Ringstraße 23,  
D - 64409 Messel  
Tel. 06159/5607

od. Rua dos Descobrimentos, Lote 1  
Bairro das Fontanas  
P - 7000 Évora  
Tel. 0035/66/33541



Liebe Geschwister und Freunde,

Évora, den 25.06.96

***... und ich bin darin guter Zuversicht, daß der in euch angefangen hat daß gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu (Phil 1,6).***

**Mit diesem Bibelwort grüßen wir Euch im Namen Jesu, und freuen uns darüber berichten zu können, was wir z. Z. tun dürfen.**

Nachdem wieder ein Jahr auf dem Theologischen Seminar Beröa vergangen ist, und dieses Jahr mit Erfolg abschließen konnten, befinden wir uns erneut in Portugal. Genauer gesagt in Alentejo, der Region in der wir schon im letzten Jahr unser Praktikum machen durften. In diesem Jahr sind wir aber mehr auf regionaler Ebene tätig. Es geht in diesem Sommer darum die Gemeinden der Region besser kennenzulernen, um nach der Bibelschule einen missionarischen Dienst in Alentejo beginnen zu können. Das bedeutet für uns, dass wir oft länger unterwegs sind und fast jedes Wochenende in anderen Gemeinden.

Die Region Alentejo hat ungefähr 400.000 Einwohner und ist größtenteils ländlich strukturiert. Aufgrund dieser Struktur ist es notwendig auch kleinere Gemeinden in der Umgebung von Städten zu gründen und zu betreuen, da die Möglichkeiten zur Hauptgemeinde zu kommen begrenzt sind. Die ca. 15 Gemeinden sind daher auf jede Hilfe von außen sehr dankbar. Trotz, oder gerade wegen der Umstände dürfen wir erleben, wie Gott seine Kirche baut und das Werk des Herrn, durch das Wirken des Heiligen Geistes, vorangeht. Er ist treu und steht zu seinem Wort. Aus diesem Grunde dürfen wir mit "guter Zuversicht" daran festhalten, dass er "der das gute Werk angefangen hat, es auch vollenden wird".

Nachdem ich Anfang Juni auf einer Pastorenregionale der "Assembleia de Deus" war, und unser Anliegen vortragen durfte, können wir mit Begeisterung sagen, dass wir ungefähr ab Februar 1997 eine missionarische Arbeit in Portugal, im Rahmen unseres Hauptpraktikums, beginnen werden. Was das bedeutet könnt ihr euch vielleicht vorstellen. Aufgrund der Situation wird sich sicherlich so manches Problem in den Weg stellen wollen, aber auch darin dürfen wir mit Sicherheit Gottes Hilfe erleben.

Obwohl ich ohne Übersetzer predige, habe ich es dennoch nötig auch meinen Sprachkurs fortzuführen. Wichtig dabei ist, das ich unter die Leute gehe, um das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Noch bringe ich Wörter durcheinander oder vertausche Silben oder Akzente, so dass es sich mitunter amüsant anhört. Aber es macht Spaß die Sprache, das Land und die Leute noch näher kennenzulernen. Dadurch schärft sich unser Blick für die wirklichen Probleme und Herausforderungen in dieser Region.

Wir hoffen, dass wir euch durch diesen Bericht einen kleinen Einblick, in den jetzigen Stand unserer Arbeit, geben konnten. Im September werden wir erneut auf der Bibelschule sein, um bis Dezember die restlichen Prüfungen abzuschließen. Es ist unser Wunsch, Euch dann persönlich zu treffen oder vorher noch einmal etwas von uns hören zu lassen. Bis dahin wünschen wir Euch Gottes reichen Segen und eine freudige Zuversicht, dass das Werk Christi vollendet wird.

In Jesu Liebe und Verbundenheit,

Catarina & Karsten Mantei